

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 63 (1985)
Heft: 12

Rubrik: Kurse und Anlässe = Cours et rencontres = Corsi e riunioni

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

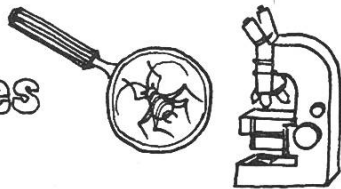
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



10. Mykologische Studienwoche 1985 Meienberg bei Sins, 15.—21. September 1985

35 wissbegierige Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich am Sonntagabend, 15. September im Gasthof «Kreuz» in Meienberg ein, um unter der kundigen Führung des Kursteams Peter Baumann, Fritz Leuenberger und Markus Wilhelm die Studienwoche 1985 Meienberg zu absolvieren. Soweit dem Schreibenden durch seine langjährige Teilnahme bekannt ist, war noch nie eine so grosse Zahl von Interessenten für Meienberg gemeldet; eine Bestätigung für das Bedürfnis und die Notwendigkeit dieser Studienwoche im Rahmen des Veranstaltungskalenders des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde. Das Kursziel fordert vom einzelnen Teilnehmer, die an den morgendlichen Exkursionen gemachten Funde nachmittags und abends zu bearbeiten, zu zeichnen, allenfalls zu fotografieren oder auch zu malen und in jedem Fall mikroskopisch zu bestätigen. Jeweils vor dem Abendessen wurden einzelne Arten besprochen und diskutiert: der Teilnehmer hatte seine Bestimmungsarbeit noch näher zu begründen. Um mit allen möglichen Mitteln diagnostizieren zu können, stellte die Verbandsbibliothek ausgesuchte Standardwerke, Hellraum- und Dia-Projektor zur Verfügung, zudem standen heuer rund zwei Dutzend Mikroskope und Stereolupen im Einsatz mit sämtlichen erforderlichen Chemikalien. Als Exkursionsgebiete dienten wiederum verschiedene Waldgesellschaften (Auen-, Buchen-, Weisstannen- und Rottannen-Wälder sowie die Hochmoore in der näheren Umgebung des geographisch günstig liegenden Meienberg bei Sins. Trotz des eigenartigen Pilzjahres 1985 fanden wir doch genügend Material, und einige seltene Arten und Raritäten konnten untersucht und bewundert werden.

An der diesjährigen Studienwoche war mit Genugtuung festzustellen, dass sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch den regelmässigen Besuch in Meienberg bereits über vielseitige Kenntnisse ausweisen, welche sich nicht mehr nur auf Blätter- und Röhrenpilze beschränken, sondern auch Ascomyceten und Aphylophorales betreffen. Einzelnen «Spezialisten» bot sich auch die Möglichkeit, in ihren bevorzugten Sachgebieten zu arbeiten und zu versuchen, die übrigen Kursabsolventen für ihre Richtung zu begeistern oder ihnen etwas mehr Einblick in ihr Spezialgebiet zu verschaffen. Dass die sechzehn erstmals an der Studienwoche Teilnehmenden von der Kompetenz der Kursleitung, vom Einfühlungsvermögen und vom Arbeitseifer der übrigen, zum Teil langjährigen Kursteilnehmer, profitierten und angesteckt wurden, brachten sie am Ende der Studienwoche spontan zum Ausdruck.

An zwei Abenden verkürzten uns die Pilzfreunde Fritz Leuenberger und Hans Meier mit ihren vorzüglichen Dia-Vorträgen die Zeit und zeigten, dass es für den Hobby-Mykologen keine eigentliche Pilzsaison gibt und sich dem Naturfreund das ganze Kalenderjahr eine Fülle von Möglichkeiten bietet, um an seinen Kenntnissen weiterzuarbeiten.

Ein ganz besonders freudiges Ereignis bescherte den Kursteilnehmern am Donnerstag mit seinem Besuch der Präsident der Wissenschaftlichen Kommission des Verbandes, Herr Xavier Moirandat. Freund Xavier Moirandat äusserte sich beeindruckt über die Art und Weise, wie an diesem Kurs exakte Pilzkunde betrieben wird und sicherte dem Kursteam seine Unterstützung für die Durchführung der Mykologischen Studienwoche 1986 Meienberg zu.

Etwas getrübt wurde die interessante Woche durch die Ankündigung des Kursleiters, sein Amt nach vieljähriger Leitertätigkeit niederzulegen. Durch seine saubere, offene Art hat Peter Baumann in den letzten Jahren viel beigetragen, die Studienwoche Meienberg zu einer wichtigen Veranstaltung innerhalb des Verbandsgeschehens werden zu lassen, dessen Fortführung sich für das bereits festgelegte Kursteam 1986 lohnt. In den verbindlichen Dank für die gute Betreuung sind auch die beiden kompetenten Mitarbeiter von Peter Baumann, Fritz Leuenberger und Markus Wilhelm, im Namen sämtlicher 35 Kursteilnehmer mit eingeschlossen.

Jean Duc, Buhaldeweg 4, 5034 Suhr